

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Portugiesischen Republik

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Portugiesischen Republik auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Portugal war Partnerland der 11. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft im Jahr 2015. Im Rahmen dieser Konferenz unterzeichneten die BioCon Valley® GmbH und die Koordinierungs- und Regionale Entwicklungsbehörde der Centro Region (Coimbra)/Portugal (CCDRC) einen Letter of Intent zur Stärkung von Gesundheitswirtschaft und Life Science in den beiden Regionen. Dieser Letter of Intent wurde Anfang März 2021 auch im Hinblick auf den IV. Internationalen Kongress „Gesundheitspotential Wald“ in Luso/Portugal verlängert. In Umsetzung des Letter of Intent fanden und finden fortlaufend Arbeitstreffen statt.

Das Fördervorhaben wird seit November 2020 umgesetzt.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Portugal bekannt:

Projekt/Partnerschaft: Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar;

Art der Unterstützung: nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen;

Finanzielle Mittel: keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/Erasmus+-Programm);

Partner: Universidade de Aveiro; Universidade do Algarve, Faro; Universidade do Porto; Lusófona University of Humanities and Technologies, Lisboa; Universidade Nova de Lisboa; Universidade Do Minho, Braga; Instituto Politecnico De Castelo Branco, Castelo; Universidade de Coimbra; Universidade de Trás-os-Montes e Alto Douro, Vila Real; Universidade Nova de Lisboa; Universidade do Porto; Universidade de Lisboa; Escola Superior de Gestao de Santarem; ISCTE – Instituto Universitario de Lisboa.

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	keine	
2017	keine	
2018	keine	
2019	keine	
2020	keine	
2021	16	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)

- * Die Anzahl der einzelnen Hochschulkoperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Die Stadt Grevesmühlen unterhält eine Partnerschaft zu einer Kommune in Portugal (Loures). Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der Kommune, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-portugiesischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Portugal unterstützt.

Im Zeitraum November 2020 bis Juli 2022 stehen 60 000,00 Euro für ein innovatives Vorhaben der Gesundheitswirtschaft mit positiven Effekten für das Gesundheitswesen in Mecklenburg-Vorpommern bereit.

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der Portugiesischen Republik?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Am 23. März 2015 hat der Botschafter der Portugiesischen Republik, S. E. Herr Caetano Luís de Almeida Sampaio, dem Ministerpräsidenten, Herrn Erwin Sellering, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen, der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der Beteiligung Portugals als Partnerland an der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft am 15./16. Juli 2015 in Rostock-Warnemünde.

An der 11. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock am 15./16. Juli 2015 nahm eine 30-köpfige portugiesische Delegation als Vertretung des Partnerlandes an der Konferenz teil.

Vom 17. bis 21. April 2018 fand eine Wirtschafts-/Gesundheitsminister-Delegationsreise nach Lissabon und Coimbra auf Einladung der Comissão de Coordenação e Desenvolvimento Regional do Centro (CCDRC) anlässlich des World Health Summit (Regional Meeting) in Coimbra statt. Zweck der Reise war ein Austausch zu Themen der Gesundheitswirtschaft anlässlich des World Health Summit in Fortsetzung der bestehenden Kontakte zwischen der Centro Region in Portugal und Mecklenburg-Vorpommern.

Am 24. Mai 2018 hat der Botschafter der Portugiesischen Republik, S. E. Herr João António Da Costa Mira Gomes, dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres und Europa, Herrn Lorenz Caffier, in Vertretung für die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Am 8. August 2019 waren der Staatspräsident der Portugiesischen Republik, S. E. Herr Marcelo Rebelo de Sousa, zusammen mit dem Bundespräsidenten, Herrn Frank-Walter Steinmeier, bei der Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, zu Gast. Hautthemen waren die gemeinsame Zusammenarbeit und die gemeinsame Teilnahme an der Hanse Sail 2019 in Rostock.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Portugal sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Portugiesischen Republik in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Im November 2021 fragte eine portugiesische Delegation der CCDRC einen Besuch in Mecklenburg-Vorpommern an. Angesichts der Regierungsneubildung und der Corona-Lage wurde dieser Besuch auf 2022 verschoben.

Im Hinblick auf die Durchführung des IV. Internationalen Kongresses „Gesundheitspotential Wald“ in Luso/Portugal vom 30. März bis 2. April 2022 erfolgt ein Austausch zwischen der BioCon Valley® GmbH, der CCDRC und lokalen Vertretern. Diese Kongressserie wurde 2017 in Heringsdorf begründet.

Auf Grundlage der bestehenden Partnerschaften im Bereich der Gesundheitswirtschaft sollen weitere Aktivitäten entfaltet werden.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.